

Entwurf

Wirtschaftsplan 2013

Mehrjährige Finanzplanung 2014 bis 2016

Erläuterungen

Gem. § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der GWK hat die Geschäftsführung für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Nach § 11 Abs. 3 ist darüber hinaus der Wirtschaftsführung der Gesellschaft eine 5-jährige Finanzplanung zugrunde zu legen.

Der Abschluss für das Wirtschaftsjahr 2011 weist einen Bilanzgewinn von 428.469,99 € aus, und zwar unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 106.038,33 € aus 2010.

Welchen Verlauf die Geschäftsführung im Jahr 2012 erwartet, kann den Vergleichswerten im Erfolgsplan 2013 entnommen werden.

Die Ansätze des Erfolgsplanes 2013 wurden nach folgenden Überlegungen ermittelt:

Ziff. 1 Erträge aus Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 625.680 Stück RWE-Aktien. Für das abgeschlossene Wirtschaftsjahr 2011 beschloss die Hauptversammlung der AG am 19.04.2012, eine Dividende i.H.v. 2,00 € je Aktie auszuschütten. Die Gesellschaft erhielt somit Erträge i.H.v. 1.251.360 €.

Diese Erträge kommen der Gesellschaft in voller Höhe zugute, weil wegen der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft keine Steuerpflicht (Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Solidaritätszuschlag) besteht.

Der Wirtschaftsplan 2013 sieht im kommenden Jahr einen leichten Anstieg der Dividende vor. Angesetzt wurde ein Betrag von 2,10 € pro Aktie. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung wird dieser Wert in Ansatz gebracht.

Ziff. 3a Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hier ist ein Betrag i.H.v. 15.000 € vorgesehen. Dieser Betrag steht in erster Linie für Jahresabschluss- und Prüfungskosten zur Verfügung. Eine Kürzung um 4.000 € ist möglich, da der Kreis Warendorf die Finanzbuchhaltung ab Oktober 2012 selbst durchführt. Daneben müssen aus dieser Position bei Bedarf Beratungshonorare für Fachleute in steuer- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten sowie alle übrigen Ausgaben bezahlt werden, die mit der Geschäftsführung zusammenhängen.

Ziff. 3b Projektförderung

Der Gesellschaftszweck ist auf die Förderung der Kunst, die Förderung der Pflege und Erhaltung von Kulturwerten sowie die Förderung der Denkmalpflege im Kreis Warendorf ausgerichtet, soweit diese sich auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Bau- und Bodendenkmälern beziehen lässt, die als kulturelle Einrichtungen für die geförderten gemeinnützigen Zwecke zur Verfügung stehen. Die Gesellschaft soll in die kulturellen Verpflichtungen des Kreises Warendorf eintreten, die früher vom Kreis als freiwillige Aufgaben wahrgenommen wurden. Insofern schlägt die Geschäftsführung für das Jahr 2013 folgende Finanzierungen vor:

		Ansatz 2013 €	Ansatz 2012 €
a)	Betriebskosten des Museums für westf. Literatur und der Musiktheaterwerkstatt des Kulturgutes Haus Nottbeck	250.000	250.000
b)	Anteil an den Betriebskosten des Museums RELiGIO, Westfälisches Museum für Religiöse Kultur	210.000	208.000
c)	Mittel zur Neukonzeption des Museums RELiGIO, Westfälisches Museum für Religiöse Kultur	0	0
d)	Durchführung von Ausstellungen im Museum Abtei Liesborn	30.000	30.000
e)	Restaurierung von Kunstgegenständen des Museums Abtei Liesborn	0	0
f)	Ankauf von Kunstwerken für das Museum Abtei Liesborn	20.000	15.000
g)	Erstattung der Betriebskosten für das Museum Abtei Liesborn	0	200.000
h)	Musikschule Beckum-Warendorf e.V. (Anteil des Kreises)	600.000	665.800
i)	Zuschuss an die Musikschule für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule	20.000	25.000
j)	Schulfahrten zu Museen	3.000	3.000
	Summe	1.133.000	1.396.800

Zu Buchst. b)

Eine Erhöhung von 2.000 € wurde veranschlagt. Der Betriebskostenzuschuss in Höhe von 210.000 € entspricht dem Ansatz, der im Entwurf des Wirtschaftsplanes 2013 des Museums RELiGIO für den Kreis Warendorf festgelegt wurde.

Zu Buchst. d), e), f) und g)

Erhöhte Erträge aus den Dividenden für die RWE-Aktien waren Grundlage für den Beschluss des Kreistages vom 15.06.2007, den Betrieb des Museums Abtei Liesborn in die Projektförderung einzubeziehen. Der Rückgang hat seine Ursache in geringer erwarteten Dividendenerträgen aus den RWE-Aktien und einem nicht mehr vorhandenen Bilanzgewinn aus Vorjahren. In 2013 können lediglich 50.000 € an das Museum Abtei Liesborn gezahlt werden. Der Betriebskostenzuschuss der GWK an das Museum entfällt in Gänze.

Die über den ursprünglichen Wirtschaftsplan 2009 hinausgehenden Mittel, die die Gesellschafterversammlung im Sommer 2009 bewilligt hat, wurden mit 385.000 € für Brandschutzmaßnahmen und 361.000 € für Baumaßnahmen sowie energetische Verbesserungen als flankierende Maßnahmen zu den KP II-Förderungen in einer Rückstellung im Rahmen des Jahresabschlusses 2009 bereitgehalten. Die ersten Zahlungen für das Museum Abtei Liesborn in Höhe von 565.726,73 € wurden 2012 getätigt. Der Restbetrag in Höhe von 180.273,27 wird aller Voraussicht nach in 2013 benötigt.

zu Buchst. h)

Bei der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. musste eine Kürzung auf 600.000 € vorgenommen werden. Auch hierbei hat der Rückgang seine Ursache in geringer erwarteten Dividendenerträgen aus den RWE-Aktien und einem nicht mehr vorhandenen Bilanzgewinn aus Vorjahren.

zu Buchst. i)

Der Zuschuss an die Musikschule für Angebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule musste um 5.000 € reduziert werden (sh. Ausführungen zu Buchst. h).

Ziff. 5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Sparkasse Münsterland Ost.

Stand des Darlehens am 31.12.2011: 297.344,31 €

Stand des Darlehens am 31.12.2012: 257.052,08 €

Zinsen 2013: 9.923,43 €, Tilgung 2013: 41.973,93 €

Im Übrigen ergibt sich eine Zinsverpflichtung aus dem Veräußerungsgeschäft über den größten Teil der damaligen VEW-Aktien des Kreises (heute RWE-Aktien). Der Verkaufserlös i.H.v. 4.859.318 € ist der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit gegen Zahlung eines jährlichen Zinses gestundet worden. Der Zinssatz beträgt 5,25 % p.a. Daraus ergibt sich eine Zinszahlung von jährlich 255.114 €